

Rote Karte für Schwarzarbeit

Wir lassen uns gerne in die Karten schauen. Seit Sommer 2019 tragen rund 400 Mitarbeitende der Schmid Gruppe die ISAB-Karte auf sich. Diese bestätigt, dass sie für ein Unternehmen arbeiten, das den Gesamtarbeitsvertrag einhält. Interview mit Bruno Jud, Gesamtleiter Schmid Bauunternehmung AG; Ruth Ofner

Herr Jud, warum tragen die Schmid Bauarbeiter eine ISAB-Karte?

Unser Unternehmen setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und Löhne ein. Wir wollen, dass auf dem Bau die Mindestlöhne eingehalten werden. Mit der ISAB-Karte werden die Kontrollen einfacher und effizienter. Jeder soll sehen können, dass wir die Vertragsbedingungen ohne Verfehlungen einhalten.

Wie haben die Mitarbeitenden reagiert?

Durchwegs positiv. Viele tragen ihre ISAB-Karte mit Stolz und wissen sich in einem sicheren Hafen.

Sorgt die ISAB-Karte auf Baustellen für Gesprächsstoff?

Ob die Vorteile der ISAB-Karte unter Bauarbeitern diskutiert werden, kann ich nicht beurteilen. Was ich sicher weiss ist, dass Träger einer ISAB-Karte von Kontrolleuren bevorzugt behandelt werden. Das ist Bauarbeitern ohne ISAB-Karte bestimmt aufgefallen.

Wird sich der administrative und finanzielle Initialaufwand auszahlen?

Auf jeden Fall! Ich bin der festen Überzeugung, dass sich das ISAB-Kontrollinstrument durchsetzen wird. Der faire Wettbewerb wird gestärkt, Lohn-dumping kann einfach aufgedeckt werden. In der ISAB-Datenbank werden alle durchgeführten Kontrollen und aufgedeckten Verfehlungen zentral erfasst. Die Einträge sind für Bauherren, Planer und Unternehmen transparent einsehbar. ISAB ist das einzige Kontrollsystem, das nicht auf Selbstdeklaration beruht!

Schnellere Baustellen-Kontrollen, weniger Arbeitsunterbrüche?

Ja, ein Bauarbeiter mit ISAB-Karte ist schnell überprüft. Kontrolleure müssen nur die Karte scannen. Schon sehen sie auf der ISAB-Datenbank, für welchen Betrieb die kontrollierte Person arbeitet, wie hoch der Lohn ist und welcher GAV gilt. Zudem ist ersichtlich, wann die letzte Kontrolle stattfand und ob es dabei Beanstandungen gab.



«ISAB ist das einzige Kontrollsystem, das nicht auf Selbstdeklaration beruht!»

Bruno Jud, Gesamtleiter Schmid Bauunternehmung AG



▲ Als erstes grosses Bauunternehmen der Zentralschweiz setzt die Schmid Gruppe mit ISAB auf die Karte Fairness. Marco Jenny, Strassenbauer Schmid Bauunternehmung AG

Verteuert ISAB Bauprojekte?

Nein, das kann man so nicht sagen. Für mich machen Gesetze und Gesamtarbeitsverträge nur Sinn, wenn sie angewendet und auch kontrolliert werden. ISAB soll auf Baustellen dafür sorgen, dass mit gleichen Ellen gemessen wird und Unternehmen nicht auf Kosten ihrer Bauarbeiter die Preise drücken. Der Kostendruck in der Baubranche ist enorm. ISAB entlarvt Lohndumping und stärkt den fairen Wettbewerb. Das macht ein Bauprojekt aber nicht zwingend teurer.

Kennen die Bauherren ISAB?

Leider kennen sie das Kontrollsystem ISAB noch zu wenig. Nach einer intensiven Startphase der Initianten scheint die Energie etwas verpufft. Doch der Ball liegt auch bei uns Baumeistern. Wir müssen bei jedem Gespräch für ISAB werben, damit Bauherren die Vorteile erkennen. Noch immer stellen sich grosse Bauunternehmen gegen ISAB und bevorzugen Kontrollsysteme, die auf Selbstdeklaration beruhen. Das ist unbefriedigend. Es ist darum wichtig, dass sich der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) und die Gewerkschaften gemeinsam für ISAB stark machen.

Auch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen sollten mehr Druck auf ihre Mitglieder ausüben. Der Baumeisterverband wird sich ab diesem Herbst dafür einsetzen, dass ISAB bei öffentlichen Aufträgen Pflicht wird.

Verlangen Bauherren die ISAB-Bescheinigung?

Das wäre insbesondere bei öffentlichen Aufträgen wünschenswert. Noch sind wir nicht so weit. Bei privaten Bauherren ist es vereinzelt vorgekommen, dass wir den ISAB-Nachweis erbringen mussten. Insgesamt gibt es aber viel zu wenig Bauherren, die bei Vergaben auch den ISAB-Nachweis berücksichtigen.

Verlangt Schmid von Subunternehmen, dass sie ISAB beitreten?

Die Schmid Gruppe war das erste grosse Unternehmen in der Zentralschweiz, das sich ISAB angeschlossen hat. Wenige Subunternehmen haben nachgezogen. Derzeit sind nur rund 10% der Zentralschweizer Bauunternehmen bei ISAB registriert. Darum ist es uns noch nicht möglich, auf ISAB zu bestehen. Es muss aber das Ziel sein.

ISAB: Der Lohnschutz wird digital

Das «Informationssystem Allianz Bau», kurz ISAB, ist eine datenbankbasierte elektronische Plattform für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Die Plattform vereinfacht den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrags (GAV), schafft Transparenz und ermöglicht einen fairen Wettbewerb. Auf der persönlichen ISAB-Karte der Mitarbeitenden ist ersichtlich, ob die Firma einem GAV unterstellt ist, ob und wann sie kontrolliert wurde und ob Verfehlungen zu Löhnen oder Arbeitsbedingungen vorliegen.

Die zur Verfügung gestellten Daten sind national einheitlich und basieren auf den Ergebnissen von real erfolgten, unabhängigen Baustellenkontrollen. Deshalb übertrifft ISAB die Transparenz und Datenqualität anderer Systeme, die im Wesentlichen auf Selbstdeklaration der Firmen basieren. Trägerverein von ISAB ist der paritätisch organisierte Verein Allianz Bau.



isab-siac.ch